## Helfen Sie mit!

Hiermit unterstütze (n) ich / wir

_____

die Aktivitäten der Kreisjägerschaft Herzogtum Lauenburg e.V. in Bezug auf das Wisentgeheges Fredeburg durch eine Spende in Höhe von _____ €.

Die Kreisjägerschaft sichert eine ordnungsgemäße Verwendung der Spende zu Gunsten des Wisentgeheges zu. Die Zahlung erfolgt auf das Konto der Kreisjägerschaft Herzogtum Lauenburg e.V. DE22 2305 2750 0005 0039 38.

Die Spende bitte unter Angabe Ihrer Adresse und dem Stichwort „Wisentgehege“ auf das Konto der Kreisjägerschaft Herzogtum Lauenburg e.V.

Eine Spendenbescheinigung wird auf Wunsch ausgestellt.

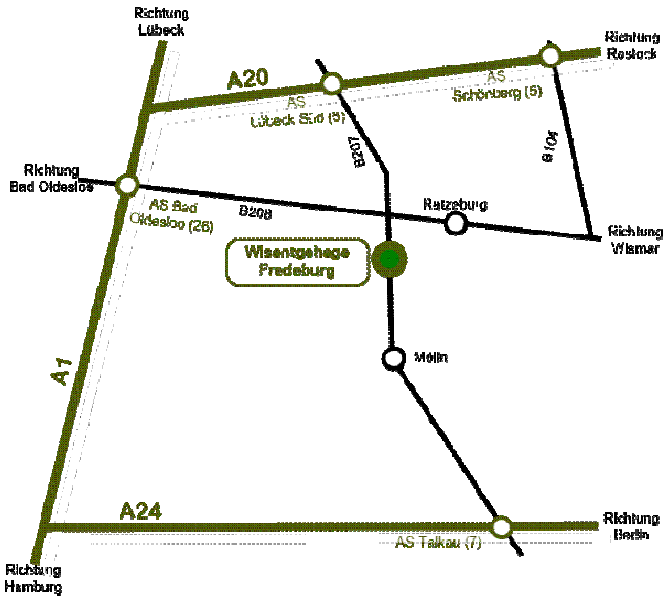
☐ Ich/Wir sind damit einverstanden, dass ich/ wir auf der Internetseite der KJS namentlich als Spender genannt werden.

Mölln den ___.___._____

_____ _____

Kreisjägerschaft Herzogtum Lauenburg | Spender

## Anfahrt




www.kjs-herzogtum-lauenburg.de

## Kreisjägerschaft Herzogtum Lauenburg e.V.

**Die Fredeburger Wisente**

# *Das Wisentgehege Fredeburg*

Auf Bestreben der Kreisfrostverwaltung ist im Jahre 1969 der erste Grundstein zur Errichtung eines Wisentgeheges in Fredeburg gelegt worden.

Die ersten beiden Wisente, die in dieses neue Gehege einzogen, kamen aus Schweden und blieben viele Jahre. Kurz danach kamen weitere Tiere und begründeten so die kleine Herde, die seitdem von der Kreisforstverwaltung (Eigenbetrieb Kreisforsten) betreut wurde.

Im Jahre 2015 stand das Wisentgehege kurz vor der Auflösung, als die Kreisjägerschaft Herzogtum Lauenburg als Kooperationspartner für den Kreis und somit für den Eigenbetrieb Kreisforsten, rettend eingriff und die Verwaltung und Pflege übernahm.

Das alles ist natürlich nicht ganz günstig – Reparaturen, Instandhaltung, Tierarztkosten, Betreuungspersonal und Futter fallen immer an – und daher setzt die Kreisjägerschaft ganz stark auf die Mithilfe wohlwollender Sponsoren

So ist es möglich, dass diese zotteligen Riesen auch heute noch im Fredeburger Wisentgehege zu bewundern sind.

***Der Wisent*** oder europäische Bison (Bos bonasus) ist ein europäisches Wildrind, das vor Jahrhunderten frei und wild in kleinen Gruppen die Misch- und Laubwälder Europas bevölkerte.

In den 1920er Jahren war er fast vom Aussterben bedroht. Glücklicherweise blieb diesen mächtigen Tieren das erspart – fanden sich doch Menschen, die das mit Hilfe von Zoos verhinderten.

Die ersten freilebenden Wisente konnten Anfang der 1950er Jahre im Gebiet des heutigen Nationalparks Bialowieza an der polnisch-weißrussischen Grenze durch Auswilderung wieder angesiedelt werden. Zu Beginn unseres Jahrtausends leben in Europa noch knapp zweitausend freilebende Tiere.

Im Jahre 2013 wurde im nordrhein-westfälischen Rothaargebirge eine achtköpfige Wisentherde ausgewildert. Damit leben nun erstmals seit einem halben jahrtausend wieder Wisente frei in Deutschland.

Wisente sind die schwersten und größten Landsäugetiere in Europa. Kommen die Kälber mit knapp dreißig Kilogramm auf die Welt, erhöht sich das Gewicht eines erwachsenen Wisents nicht selten auf über fünfhundert Kilogramm. Aber nicht nur das Gewicht, auch die Größe von rund 1,80 m ist ganz beachtlich.

Trotzdem können die großen Tiere unglaublich schnell sein: im Sprint immerhin bis zu sechzig Stundenkilometer! – dabei sind sie auch noch äußerst wendig und können Hindernisse bis zu zwei Meter Höhe und drei Meter Breite mühelos überspringen.

Jedoch wechselt der übliche Tagesablauf von Fressen (rund ein Zentner täglich!) rein pflanzlicher Nahrung und stundelangem Ruhen.

Besonders zottelig sehen die Wisente im Frühling aus, wenn sich die dicke Unterwolle ihres Winterfells in großen Placken abstreifen.

### Was ist der Unterschied zum Büffel?

Erst einmal: ein Büffel (amerikanischer Bison -*Bos bison*) ist kein Wisent!

Beide Arten gehören zwar zur Familie der Rinder, unterscheiden sich aber in Körperbau, Muskulatur und Behaarung. Büffel haben einen größeren Kopf, der auch wesentlich tiefer getragen wird auch die Hörner sind stärker und nicht so sehr nach innen gebogen, wie beim Wisent. Genuntersuchungen haben aufgezeigt, dass es bei aller Ähnlichkeit *zwei verschiedene* Arten sind.

Der Wisent liegt dem Auerochsen näher und der Büffel dem Yak. Kreuzungen beider Arten sind jedoch möglich.